
Presseinformation

Berlin, den 05. März 2018
Nr. 10, 2018

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

„Wir brauchen mehr Engagement bei der Weiterentwicklung von Elektrobussen!“

Anlässlich der heutigen Präsentation des ersten Elektrobusses der Daimler Tochter Evobus fordert der VDV, Branchenverband des öffentlichen Verkehrs in Deutschland, weiteres Engagement aller Akteure bei der Entwicklung und Marktdurchdringung von Elektrobussen. „Gut, dass mit Evobus nun auch ein großer Bushersteller aus Deutschland endlich einen eigenen Elektrobuss präsentiert, denn die Marktentwicklung darf nicht an den deutschen Herstellern vorbeigehen. Außerdem brauchen wir als Verkehrsunternehmen die Industrie und die Politik als Partner, um den Elektrobuss im deutschen ÖPNV zu einem Standardprodukt weiterzuentwickeln. Dafür ist mehr Engagement bei allen Beteiligten nötig. Unsere Branche ist bereit, mit dem Einsatz von Elektrobussen ihren Beitrag für noch mehr umweltfreundlichen Verkehr zu leisten. Das geht aber nur, wenn wir technisch ausgereifte und wirtschaftliche Fahrzeuge einsetzen können“, so VDV-Geschäftsführer Martin Schmitz.

Der deutsch-türkische Hersteller Sileo bietet bereits Elektrobusse aus Deutschland. Mit Evobus steigt ab heute ein großer deutscher Bushersteller mit in den Markt ein. Eine Entwicklung, die aus Sicht des VDV wichtig und überfällig ist, wenn man den Elektrobuss im deutschen Nahverkehr perspektivisch zumindest in den Städten und Ballungsräumen umfangreich einsetzen möchte. „Von den heute ca. 36.000 Linienbussen im deutschen ÖPNV sind aktuell nur knapp 200 vollelektrisch unterwegs, also weit unter einem Prozent. Diese Busse und vor allem die dafür notwendige Ladeinfrastruktur in den Betriebshöfen und Werkstätten sind nicht über Nacht zu bekommen. Dafür muss an der Infrastruktur gebaut und bei den Busherstellern produziert werden. Nur über die Standardisierung des Fahrzeugs und über die nötigen Mengen lassen sich Skaleneffekte beim Einkaufspreis erzielen. Denn noch kostet ein Elektrobuss rund das Doppelte eines modernen, umweltfreundlichen EURO-VI-Dieselsbusses. Da macht es wirtschaftlich trotz aller Förderung durch den Bund noch keinen Sinn, jetzt kurzfristig komplett auf Elektrobusse umzustellen. Zumal die nötigen Stückzahlen bei den Herstellern auch noch gar nicht bestellt werden können“, so Schmitz.

Die Branche zeigt den Weg bei der größten Elektrobussfachmesse Europas ab morgen in Berlin
Wie die Zukunft im Elektrobussmarkt aussehen kann, das zeigt die Branche ab morgen in Berlin: Im Rahmen der ElekBu 2018, Europas größter Elektrobussfachmesse mit Kongress, werden über 550 nationale und internationale Teilnehmer aus Verkehrsunternehmen, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik erwartet. Bei der Fachmesse präsentieren sich rund 50 Unternehmen auf insgesamt rund 4.000 Quadratmetern. Neben 9 verschiedenen Elektrobussen werden zahlreiche Fahrzeugkomponenten und technische Lösungen ausgestellt.

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) vertritt als Branchenverband über 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs. Täglich ersetzen Busse und Bahnen rund 20 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig und umweltfreundlich mobil bleibt!